

Sollinger Heimatblätter

I / 2017

Zeitschrift für Geschichte und Kultur

6 Euro



125 Jahre Sollingverein Uslar e.V.

Überleben im Eichenwald

Von Vogelherden, Finkenwiesen und Dohnenstiegen

Sir Arthur Stanhope-Eyre

Das Eichholz auf alten Ansichtskarten

125 Jahre Sollingverein Uslar e.V.

Der Sollingverein Uslar wurde am 10. Juli des Jahres 1892 gegründet. Den heutigen Mitgliedern des Vereins ist diese lange Tradition eine große Ehre und Verpflichtung zugleich. Wir wollen die Aufgaben der Heimatpflege für den südlichen Solling weiterhin engagiert erfüllen und den Herausforderungen, die mit der gegenwärtigen Landflucht für die Sollingregion verbunden sind, aktiv etwas entgegenzusetzen.

Der Sollingverein Uslar blickt auf eine lange und wechselvolle Geschichte zurück. In den 125 Jahren seines Bestehens haben sich die gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Sollingregion und der Stadt Uslar fundamental verändert. Die wirtschaftliche und soziale Struktur in der Sollingregion ist aus verschiedenen Gründen gefährdet: Abwanderung der jungen Generation, Überalterung der Bevölkerung, Abbau der Wirtschaftskraft, Zerfall der Infrastruktur. Hierunter leidet die Lebensqualität unseres Nahraums.

Diesen Rahmenbedingungen musste sich auch die Vereinsarbeit anpassen. Über viele Jahrzehnte war die Förderung des Tourismus für Uslar und Umgebung ein wichtiges Vereinsziel. So wurde z. B. die Errichtung des Sollingturmes in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts maßgeblich durch den Sollingverein Uslar vorangetrieben. Bis heute wird der Sollingturm vom Sollingverein Uslar erhalten und gepflegt. Im 21. Jahrhundert

stellen sich für die Arbeit eines Heimatvereins in einer ländlichen Region jedoch etliche weitere Aufgaben.

Aufgaben des Sollingvereins Uslar

Der Sollingverein Uslar hat heute Aufgaben und Ziele, die sich unter dem Begriff der Landschafts- und Kulturpflege für den südlichen Solling zusammenfassen lassen. Im Vordergrund stehen eine ökologisch ausgerichtete Weiterentwicklung der Solling-Landschaft und die Förderung einer identitätsbildenden Heimatkultur. Zusammenfassend lässt sich das Aufgabenprofil mit den Begriffen Landschaftspflege, Kulturförderung und Stadtbildpflege für Uslar umschreiben.

Lebensraum Solling

Die Merkmale dieser reizvollen Mittelgebirgslandschaft sind die sanft hügelige Landschaft, der Mischwald mit seinem Pflanzen- und Wildreichtum, Wiesentäler mit Wasserläufen, gute Luft und mildes Reizklima. Eine der herausragenden natürlichen Ressourcen des Sollings ist sein Wasserreichtum mit seinen zahlreichen Quellen und offenen Wasserläufen. Der Solling versorgt uns zudem mit Trinkwasser, das im deutschlandweiten Vergleich von höchster Qualität ist. Der Sollingverein Uslar sieht es als eine seiner zentralen Aufgaben an, die Sollinglandschaft zu erhalten und

vor schädigenden Eingriffen zu schützen. Besondere Beeinträchtigungen befürchten wir durch einen Ausbau von Windkraftanlagen auf den bewaldeten Sollinghöhen. Nachdem im Reinhardswald und hessischen Teil des Bramwaldes Windkraftareale vorgesehen sind, sehen wir diese Gefahr auch für den Solling. Einer solchen Entwicklung werden wir mit aller Kraft entgegenzutreten.

Kultur und Geschichte

Die Sollingregion zeichnet sich durch eine Vielzahl unterschiedlicher kultureller Aktivitäten aus. Der Sollingverein fördert eine Verstärkung der kulturellen Aktivitäten, die Lebensqualität in unserer Region und trägt zur Stärkung der regionalen Identität bei. Die alte Kulturlandschaft Weser-Solling besitzt eine überaus interessante und vielfältige Geschichte, die in jüngster Zeit durch Projekte der Archäologie, Heimatpflege, Geschichtswissenschaft und Volkskunde erforscht worden ist. Die Ergebnisse dieser Bemühungen sollen stärker als bisher in das Bewusstsein der Bewohner gehoben werden. Hierzu trägt der Sollingverein durch die Herausgabe der Halbjahresschrift „Sollinger Heimatblätter. Zeitschrift für Geschichte und Kultur“ sowie durch die Schriftenreihe „Beiträge zur Geschichte des Sollings und des Wesertals“ entscheidend bei. Besonders engagiert sich der Sollingverein Uslar für das Museum Uslar sowie die Pflege und Erhaltung des Museumsstübchens. Das Museumsstübchen hat eine wichtige

Funktion für das Museumsensemble, da es den Gebäudekomplex zur nördlichen Seite hin abgrenzt und somit einen Innenhof schafft, der für Kulturveranstaltungen vielfältige Nutzungsmöglichkeiten eröffnet. Unter Federführung des Sollingvereins Uslar wurde Anfang der 2010er Jahre ein Konzept zur Rettung des bereits zum Abriss bestimmten Gebäudes entwickelt, das im Jahr 2014 im sanierten Zustand der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden konnte. Das Gebäude wurde von der Stadt Uslar dem Sollingverein Uslar zur kulturellen Nutzung übergeben. Es dient nunmehr im Kontext des Gesamtensembles als Raum für Kleinkunstveranstaltungen und Erweiterung des Museumskomplexes bei Sonderausstellungen. Im Jubiläumsjahr 2017 ist es dem Sollingverein Uslar mit Hilfe von Sponsoren gelungen, vor dem Innenhof des Museums ein denkmalgeschütztes schmiedeeisernes Tor zu errichten. Durch dieses Tor ist der Innenhof nun ein geschütztes Areal, für das sich neue Nutzungsoptionen ergeben.

Jubiläumsfest

Am 16. Juli 2017 feiert der Sollingverein Uslar sein 125-jähriges Jubiläum mit einem „Sollingtag“.

Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr mit der Eröffnung der Ausstellung „KulturWald – Leben und Arbeiten im Solling“ im Museum Uslar.

Prof. Dr. Helmut Volpers
(1. Vorsitzender)